

Alsensche Materialseilbahn (1906 - 1977)

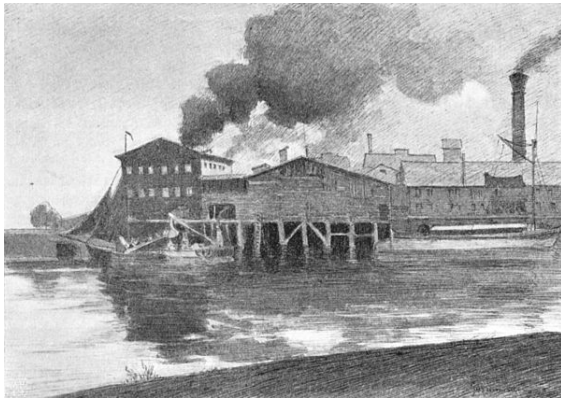
Erbauer: Bleichert & Co. Seilbahnfabrik Leipzig-Gohlis

Inhaltsverzeichnis

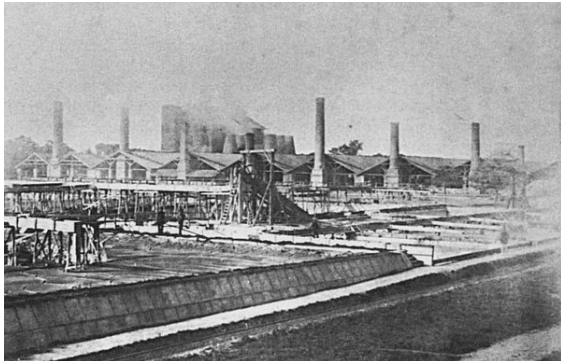
1 Alsen (Zementhersteller)	1
1.1 Unternehmen	1
1.2 Eigentümer / Management	1
1.3 Bedeutung	1
1.4 Drahtseilbahn	2
1.5 Literatur	2
1.6 Weblinks	2
1.7 Einzelnachweise	3
2 Alsensche Drahtseilbahn	4
2.1 Beschreibung	4
2.2 Bilder	4
2.3 Einzelnachweise	4
3 Agethorst	5
3.1 Geografie und Verkehr	5
3.2 Geschichte	5
3.3 Politik	5
3.3.1 Wappen	5
3.4 Weblinks	5
3.5 Einzelnachweise	5
3.6 Text- und Bildquellen, Autoren und Lizenzen	6
3.6.1 Text	6
3.6.2 Bilder	6
3.6.3 Inhaltslizenz	6

Kapitel 1

Alsen (Zementhersteller)



Die ehemalige Itzehoer Zementfabrik Alsen um 1895



Die ehemalige Zementfabrik in Uetersen um 1900

Das Unternehmen **Alsen** war ein Unternehmen zur Herstellung von Zement mit Stammsitz in **Itzehoe**. Nach Übernahmen, Fusionen und Namenwechseln firmiert das Unternehmen seit 2003 als „**Holcim** (Deutschland) AG“ erstmals ohne den Namensbestandteil „Alsen“.

1.1 Unternehmen

Gegründet wurde das Unternehmen Ende 1863 von **Gustav Alsen**. Nach der Übernahme von Konkurrenten und deren Werken in **Lägerdorf**, **Uetersen** und **Hemmoor** fusionierte die „Alsen'sche Portland-Cement-Fabriken KG“ 1972 mit der „Breitenburger Portland-Cement-Fabrik

AG“ zur „Alsen-Breitenburg Zement- und Kalkwerke GmbH“, die dann 1997 mit der „Nordcement AG“ zur „Alsen AG“ fusionierte, welche sich 2003 schließlich in „Holcim (Deutschland) AG“ umbenannte.^[1]

In Lägerdorf betreibt Holcim noch immer ein Zementwerk. Das Itzehoer Stammwerk von Alsen wurde bereits 1982 stillgelegt und die Gebäude mittlerweile größtenteils abgebrochen. Zu den Überresten gehören die Gebäude von **Planet Alsen**.

1.2 Eigentümer / Management

Gustav Alsen wurde am 17. Februar 1836 in **Witzwort** geboren und studierte an der Polytechnischen Schule **Hannover** Architektur bei **Conrad Wilhelm Hase**.^[2] Er wurde dort 1854 Mitglied der Landsmannschaft **Slesvico-Holsatia**, des späteren **Corps Slesvico-Holsatia**.^[3] Nach dem Studium betätigte er sich als Unternehmer und gründete Ende 1862 in **Itzehoe** die *Alsen'sche Portland-Cement-Fabrik*. Er verstarb 1868 in **Brasilien**.^[2]

Von 1867 bis 1905 lenkte **Heinrich Wessel** als kaufmännischer Direktor die Expansion des Unternehmens.

1.3 Bedeutung

Mit der Herstellung von **Portlandzement** erlebte das Unternehmen einen rasanten Aufstieg. Es lieferte lange Zeit auch nach **Übersee**, bis dortige Unternehmen ähnlich gute Zementqualität erzielen konnten.

Für **Itzehoe** und die **Region Steinburg** stellte das Unternehmen einen großen Wirtschaftsfaktor dar, der das Gebiet infrastrukturell (zum Beispiel **Kleinbahnlinie**, **Drahtseilbahn** (siehe unten), **Breitenburger Kanal**) und wegen des **Ton-** und **Kreideabbaus** bis heute auch landschaftlich prägte (siehe etwa **Kreidegrube Saturn**, **Große Tonkuhle**, **Alsens Tongrube**, **Tongrube Muldsberg** und **Rensinger See**).

Im **Kreismuseum Prinzeßhof** in **Itzehoe** ist ein Raum der Geschichte von **Alsen** gewidmet, dort steht auch ein Führerhaus eines Schiffe aus dem **Breitenburger Kanal**.

1.4 Drahtseilbahn


In den Jahren 1907 und 1908 ließ das Unternehmen eine 13 km lange Drahtseilbahn bauen, die täglich ca. 400 t Ton aus Wacken, Agethorst und Nienbüttel zum Alsenwerk in Itzehoe transportierte. Die bis 1977 betriebene Seilbahn war nach Fertigstellung die längste Seilbahn Deutschlands und wurde von dem Unternehmen Adolf Bleichert & Co. erbaut.^{[4][5]} Die Anlage ist heute größtenteils demontiert.

→ Hauptartikel: *Alsensche Drahtseilbahn*

1.5 Literatur

- Hans-Dieter Kienitz, Carsten Brecht, Christopher Wulfgramm: *Kreidebahnen und andere historische Transportmittel im Raum Lägerdorf*. Arbeitsgemeinschaft Drehscheibe e.V., Köln 2014, ISBN 3929082330.
- Holcim (Deutschland) AG (Hrsg.): *Geschichte mit Zukunft. 150 Jahre Zementproduktion in Lägerdorf*. Festschrift, Hamburg 2012, (online (PDF)).
- Arbeitskreis Itzehoer Geschichte (Hrsg.): *Alsen'sche Portland-Cement-Fabrik Itzehoe*. Itzehoe 2011.
- Jörg Benz: *Von der Alsen AG bis zur Holcim (Deutschland) AG. Die Industriellen-Familie Alsen*. In: Heimatverband Kreis Steinburg (Hrsg.): *Geschichtliche und gegenwärtige Besonderheiten in Itzehoe*. Itzehoe 2004, S. 42–46.
- Sabine Jebens-Ibs: *Die Alsen'sche Portland-Cement-Fabrik in Itzehoe 1863 bis 1918*. In: Stadt Itzehoe (Hrsg.): *Itzehoe. Geschichte einer Stadt in Schleswig-Holstein*. Bd. 2, Itzehoe 1991, S. 194-238.
- Reimer Wentorp: *Lägerdorf wird zum Industriestandort*. In: Gemeinde Lägerdorf (Hrsg.): *Lägerdorfer Chronik*. 2. Auflage, Lägerdorf 1986, S. 60–130.
- Breitenburger Portland-Cement-Fabrik AG (Hrsg.): *100 Jahre Breitenburger Portland-Cement-Fabrik. Hamburg und Lägerdorf in Holstein. 15. März. 1884-1984*. In: *100. Geschäftsbericht 1983*. Hamburg und Lägerdorf 1983, S. 18–31.
- Ernst Quedzuweit: *Lägerdorf: Vom Bauerndorf zur Industriegemeinde*. In: *Steinburger Jahrbuch 1979*. Itzehoe 1978, S. 79–97.
- Hans Staack: *Die Ahnen des Fabrikanten Otto Friedrich Alsen*. In: Heimatverband Kreis Steinburg (Hrsg.): *Steinburger Jahrbuch 1965*. Itzehoe 1964, S. 122–136.
- Alsen'sche Portland-Cement-Fabriken KG (Hrsg.): *1863-1963 100 Jahre Alsen*. Festschrift, Hamburg 1963.
- Reederei der Alsen'sche Portland-Cement-Fabriken KG Hamburg (Hrsg.): *Neunzig Jahre Reederei der Alsen'sche Portland-Cement-Fabriken KG Hamburg 11. Ein Buch der Erinnerung zum 16. Juni 1958*. Festschrift, Hamburg 1958.
- Herbert Schnoor: *Die heimische Zementindustrie, ihre Rohstoffe und deren Entstehung*. In: *Steinburger Jahrbuch 1957*. Itzehoe 1956, S. 27–41.
- Friedrich Hansen: *Im Zeichen der Kreide*. In: Heimatbuch-Kommission (Hrsg.): *Heimatbuch des Kreises Steinburg*. Bd. 2, Augustin, Glückstadt 1925, S. 366-377.
- August Fröbe: *Die Anfänge der Kreidegewinnung und -verarbeitung in Lägerdorf*. In: Heimatbuch-Kommission (Hrsg.): *Heimatbuch des Kreises Steinburg*. Bd. 2, Augustin, Glückstadt 1925, S. 378-380.
- Walter C. Bröcker: *Die Industrie des Kreises Steinburg*, in: Heimatbuch-Kommission (Hrsg.): *Heimatbuch des Kreises Steinburg*, Bd. 1, Glückstadt 1924, insbes. S. 207-210.
- August Fröbe: *Entstehung und Entwicklung der schleswig-holsteinischen Portlandzementindustrie*. Inaugural-Dissertation, Göttingen 1923.

1.6 Weblinks

-  **Commons: Alsen (Itzehoe)** – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien
- Werner Junge: *Portlandcement*. In: *Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte: Schleswig-Holstein von A bis Z*. Abgerufen am 3. Dezember 2011 (auf: geschichte-s-h.de.).
- Marlen Sönnichsen: *Folge 12: Ziegelei, Kalkbrennerei, Zementfabrik*. In: *Verein Historisches Uetersen e.V. (Hrsg.): Die Pinnau. Von der Klappbrücke bis zur Drehbrücke in 21 Folgen*. 2004, abgerufen am 3. Dezember 2011 (auf: die-pinnau.kulturgemeinschaft-tornesch.de.).
- Paul Stephan: *Die Drahtseilbahnen - Ihr Aufbau und ihre Verwendung*. Springer, Berlin, 2. Aufl., 1914, abgerufen am 3. Dezember 2011 (Digitalisat auf archive.org.).

1.7 Einzelnachweise

- [1] Unternehmensentwicklung größtenteils nach Die Gewässersysteme Itzehoes und Umgebung nördlich der Stör (PDF), Fußnote 301.
- [2] Datensatz zu Gustav Alsen in der Datenbank *Architekten und Künstler mit direktem Bezug zu Conrad Wilhelm Hase (1818–1902)*, zuletzt abgerufen am 3. März 2013
- [3] *Corps Slesvico-Holsatia, Corpsliste*, Wintersemester 1981/82, S. 12, Nr. 025
- [4] Die Drahtseilbahnen, S. 54/n64 ff, Drahtseilbahn der Portlandzementfabrik Alsen Itzehoe. Archive.org. Abgerufen am 12. Januar 2011.
- [5] Die Agethorster Drahtseilbahn. agethorst.de. Abgerufen am 12. Januar 2011.

Kapitel 2



Alsensche Drahtseilbahn

Die **Agethorster Drahtseilbahn**, auch *Alsensche Drahtseilbahn*, abgekürzt *ADSB* genannt, war eine der längsten Industrieseilbahnen Europas und verband die Alsenschen Tongruben in den Gemeinden Wacken, Agethorst und Nienbüttel mit dem Zementwerk Alsen^{[1][2]} in Itzehoe. Sie wurde vom Unternehmen Adolf Bleichert & Co. erstellt, hatte eine Gesamtlänge von 13,5 Kilometern und blieb bis 1977 in Betrieb.

[3] http://www.schleswig-holstein.de/LA/DE/06Wappenlandschaft/0604Wappenrolle/0604Wappenrolle_node.html?Aktion=Datenblatt&ID=156 Wappenrolle Schleswig-Holstein

 Karte mit allen Koordinaten: OSM, Google oder Bing

2.1 Beschreibung

Während ihrer Betriebszeit transportierten die 270 hängenden **Loren** täglich ca. 400 t Ton nach Itzehoe. Die Bahn lief mit einer Geschwindigkeit von 150 m in der Minute über 103 Stützen, die im Abstand von 100 bis 300 m aufgestellt waren. Die Stützhöhe variierte über Land zwischen acht und zwölf Meter, stieg über der Niederung der **Bekau** auf 22 m an und erreichte über der von Schiffen befahrenen **Stör** mit 51,5 m ihr Maximum. Die Trageile hatten einen Durchmesser von 33 bis 35 mm auf der sogenannten *Vollseite* und 22 mm auf der *Leerseite*. Im Jahr 2013 standen in **Oldendorf**  und **Itzehoe**  noch zwei der einstigen Seilbahnstützen. Die Drahtseilbahnmasten werden auch im Wappen der Gemeinde Agethorst dargestellt.^[3]

2.2 Bilder

- Letzter Mast an einem Feld bei Oldendorf (Juli 2013)
- Letzter Mast in Itzehoe (März 2013)

2.3 Einzelnachweise

[1] Die Drahtseilbahnen, S. 54/n64 ff, Drahtseilbahn der Portlandzementfabrik Alsen Itzehoe. Archive.org. Abgerufen am 19. Dezember 2012.

[2] Die Agethorster Drahtseilbahn. agethorst.de. Abgerufen am 19. Dezember 2012.

Kapitel 3

Agethorst

Agethorst ist eine Gemeinde im **Kreis Steinburg** in Schleswig-Holstein.

3.1 Geografie und Verkehr

Agethorst liegt etwa 10 km nordwestlich von **Itzehoe** in ländlicher Umgebung. Direkt nordöstlich verläuft die **Bundesautobahn 23** von Itzehoe nach **Heide**, südwestlich die dazu parallel verlaufende **Bundesstraße 431**.

3.2 Geschichte

Von 1908 bis 1977 war die Agethorster Drahtseilbahn in Betrieb, ein ca. 13 km lange **Materialseilbahn**, mit der der Rohstoff Ton von Agethorst zur **Alsenschen Portland-Zementfabrik** nach **Itzehoe** transportiert wurde.^{[2][3]} Sie war die längste Seilbahn Deutschlands. Noch heute zeugen, die als **Alsens Tongrube** bezeichneten gefluteten **Tagebaurestlöcher** von der Industriegeschichte der Gemeinde.

3.3 Politik

Seit der Kommunalwahl 2013 hat die **Wählergemeinschaft KWG** alle sieben Sitze der Gemeindevertretung.

3.3.1 Wappen

Blasonierung: „In Blau und Grün geteilt durch einen breiten silbernen unten gepfropften und oben durch einen abgeflachten Dreieck begrenzten Balken, darin drei grüne Laubblätter 1 : 2, beidseitig begleitet von je einem blauen Drahtseilbahnmasten.“^[4]

Die drei Laubblätter im Wappen erinnern an die einstmals sehr waldreiche Landschaft. Sie beziehen sich außerdem auf eine mögliche Deutung des Ortsnamens, nach dem das Grundwort „Horst“ von „Gestrüpp“, „Buschwald“

oder „Gehölz“ abzuleiten ist. Beidseitig sind zwei Teile einer Mastkonstruktion angeordnet, die den einstigen Tonabbau symbolisieren sollen. Die Masten prägten derzeit das Bild der Gemeinde. Im Schildfuß wird durch die Grube nochmals auf die ehemals große wirtschaftliche Bedeutung des Tonabbaus in der Gemeinde hingewiesen. Der darin gewonnene Ton diente der Zementherstellung. Nach Beendigung des Tonabbaus hat sich hier ein artenreicher See gebildet. Der Dreieck im Schildhaupt verweist auf den „Blocksberg“ im Südwesten der Gemeinde, der mit 53 Metern die höchste Erhebung im Gemeindegebiet bildet.

3.4 Weblinks

 **Commons: Agethorst** – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- [Gemeinde Agethorst](#)

3.5 Einzelnachweise

- [1] Statistikamt Nord – Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 4. Quartal 2014 (XLSX-Datei) (Fort-schreibung auf Basis des Zensus 2011) (Hilfe dazu).
- [2] Die Drahtseilbahnen, S. 54/n64 ff, Drahtseilbahn der Portlandzementfabrik Alsen Itzehoe. Archive.org. Abgerufen am 12. Januar 2011.
- [3] Die Agethorster Drahtseilbahn. agethorst.de. Abgerufen am 12. Januar 2011.
- [4] Kommunale Wappenrolle Schleswig-Holstein



Städte und Gemeinden im **Kreis Steinburg**

3.6 Text- und Bildquellen, Autoren und Lizenzen

3.6.1 Text

- **Alsen (Zementhersteller)** *Quelle:* [https://de.wikipedia.org/wiki/Alsen_\(Zementhersteller\)?oldid=145729735](https://de.wikipedia.org/wiki/Alsen_(Zementhersteller)?oldid=145729735) *Autoren:* Aka, Flominator, Huhu, Nightflyer, CBR, AxelHH, Fonzie, Spuk968, Von Hintenburg, HolsteinPommern und Anonyme: 2
- **Alsensche Drahtseilbahn** *Quelle:* https://de.wikipedia.org/wiki/Alsensche_Drahtseilbahn?oldid=145117390 *Autoren:* Olaf Studt, Flominator, Mef.ellingen, Nightflyer, CBR, Fonzie, Griot, Definitiv, MerlBot, HolsteinPommern, CherryX und Anonyme: 3
- **Agethorst** *Quelle:* <https://de.wikipedia.org/wiki/Agethorst?oldid=146828309> *Autoren:* Reinhard Kraasch, Hewa, Sk-Bot, FlaBot, Begw, Varina, Ditschi, L.m.k~dewiki, Chimu, GeoBot, ClausG, MarcoBorn, MelancholieBot, SpBot, CBR, Fonzie, KatBot, Escarbot, Commons-Delinker, FANSTARbot, Numbo3, VolkovBot, Lord Osiris, Rei-bot, SieBot, JoWyzer, Ohauahauaha, Alecs.bot, Numbo3-bot, Luckas-bot, GrouchoBot, ArthurBot, DSisyphBot, MerlLinkBot, EmausBot, MerlIwBot, KLBot2, Istius Bot, YFdyh-bot, TaxonBot und Anonyme: 6

3.6.2 Bilder

- **Datei:Agethorst_in_IZ.png** *Quelle:* https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/b1/Agethorst_in_IZ.png *Lizenz:* CC-BY-SA-3.0 *Autoren:* Eigenes Werk *Ursprünglicher Schöpfer:* ClausG
- **Datei:Commons-logo.svg** *Quelle:* <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4a/Commons-logo.svg> *Lizenz:* Public domain *Autoren:* This version created by Pumbaa, using a proper partial circle and SVG geometry features. (Former versions used to be slightly warped.) *Ursprünglicher Schöpfer:* SVG version was created by User:Grunt and cleaned up by 3247, based on the earlier PNG version, created by Reidab.
- **Datei:DEU_Kreis_Steinburg_COA.svg** *Quelle:* https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/11/DEU_Kreis_Steinburg_COA.svg *Lizenz:* Public domain *Autoren:* Kommunale Wappenrolle Schleswig-Holstein
Kreis Steinburg - ein bisschen Geschichte
Ursprünglicher Schöpfer: Max Kahlke, Glückstadt für den Kreis Steinburg
- **Datei:Germany_adm_location_map.svg** *Quelle:* https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/ed/Germany_adm_location_map.svg *Lizenz:* CC BY-SA 3.0 de *Autoren:* Eigenes Werk mittels:
 - United States National Imagery and Mapping Agency data
 - World Data Base II data*Ursprünglicher Schöpfer:* NordNordWest
- **Datei:Gnome-globe.svg** *Quelle:* <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f3/Gnome-globe.svg> *Lizenz:* LGPL *Autoren:* <http://ftp.gnome.org/pub/GNOME/sources/gnome-themes-extras/0.9/gnome-themes-extras-0.9.0.tar.gz> *Ursprünglicher Schöpfer:* David Vignoni
- **Datei:Portland-Zementfabrik-Itzehoe_01.jpg** *Quelle:* https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7a/Portland-Zementfabrik-Itzehoe_01.jpg *Lizenz:* Public domain *Autoren:* Scan aus dem Buch: Schleswig-Holstein meerumschlungen in Wort und Bild von Hippolyt Haas, Hermann Krumm u. Fritz Stoltenberg aus dem Jahr 1896 *Ursprünglicher Schöpfer:* Georg Burmester
- **Datei:Reddot.svg** *Quelle:* <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f1/Reddot.svg> *Lizenz:* Public domain *Autoren:* Eigenes Werk *Ursprünglicher Schöpfer:* Ttog
- **Datei:Uetersen_Zementfabrik_1900.jpg** *Quelle:* https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/d4/Uetersen_Zementfabrik_1900.jpg *Lizenz:* Public domain *Autoren:* own reproduction, original photo is more than 100 years old *Ursprünglicher Schöpfer:* Unbekannt, Scan eines Fotos um 1900.

3.6.3 Inhaltslizenz

- Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0